

JAHRESBERICHT 2024

BERATUNGSANGEBOT DES
CARITAS-FRÜHFÖRDERUNGSDIENSTES PASSAU



**Hilfen für Eltern von
Säuglingen und Kleinkindern
in Landkreis und Stadt Passau**

Caritas-Frühförderungsdienst Passau
Neuburger Str. 128, 94036 Passau
Tel.: 0851/951688-0
E-Mail: ff-dienst@caritas-passau.de
www.fruehfoerderung-passau.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Dank

1. Personelle Besetzung
2. Familien- und kindbezogene Statistik 2024
 - 2.1. Anzahl betreuter Kinder
 - 2.2. Geschlechterverteilung
 - 2.3. Alter der Kinder zum Meldezeitpunkt
 - 2.4. Wohnort: Stadt oder Landkreis Passau
 - 2.5. Anregung zur Anmeldung
 - 2.6. Vorstellungsgründe
 - 2.7. Anzahl durchgeführter Termine
 - 2.8. Anzahl von Hausbesuchen gegenüber Terminen in der Beratungsstelle
 - 2.9. Beendigung der Beratung
 - 2.10. Fallbezogene Zusammenarbeit und Vernetzung
3. Vernetzung, Gremienarbeit und Arbeitskreise
4. Multiplikatorenfunktion
5. Fallsupervision, Fort- und Weiterbildung
6. Zusammenfassung

Vorwort und Dank

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

noch vor neun Jahren berichteten wir darüber, dass 71 Prozent der Beratungen spätestens nach drei Terminen beendet werden konnte, weil sich die häusliche Situation deutlich entspannt und das problematische kindliche Verhalten verbessert hatte. Im Jahr 2024 hingegen war dies lediglich bei 42 Prozent der Fall.

In diesem Vergleich spiegelt sich eine verbreitete Entwicklung wider: Die Herausforderungen in den betreuten Familien sind komplexer geworden. Sie benötigen eine längere Verweildauer, ebenso eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen. So ist es kaum verwunderlich, dass sich im Jahr 2024 der Trend fortsetzte, fachliche und terminliche Kapazitäten auf etwas weniger Familien zu bündeln – 88 an der Zahl.

Kinderkrippen führen inzwischen die Liste der „Hinweisgeber:innen“ an, noch vor den Koordinierenden Kinderschutzstellen und den Kinderärzt:innen. Zugleich ist die Anzahl der Familien, die sich in Eigeninitiative melden, auf 16 Prozent der Neuanmeldungen angestiegen. Die mobile Arbeit zeichnet das Beratungsangebot in besonderer Weise aus und schafft eine unkomplizierte Möglichkeit der Inanspruchnahme für alle Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.

Im 1. Gliederungspunkt „Personelle Besetzung“ werden Sie eine Veränderung feststellen können: Die Kindheitspädagogin Christina Grünberger verstärkt seit September 2024 unser Beratungsteam. Sie ersetzt Karin Krinninger, der wir für ihr großartiges Engagement herzlich danken. Zugleich freuen wir uns über die nahtlose und bereichernde Nachbesetzung.

Gleichermaßen gilt unser Dank den Vertreter:innen des Landkreises und der Stadt Passau sowie unserem Träger, dem Caritasverband für die Diözese Passau e. V., ohne deren Finanzmittel es das Beratungsangebot nicht gäbe. Die hohe Bedeutung der Kooperationen mit regionalen Fachleuten und – stellen wurde bereits herausgestellt. Ihnen gebührt ebenso unser Dank.

Last, but not least zollen wir unseren Dank den Familien, die uns im Beratungsangebot ihr Vertrauen geschenkt haben und schenken.

Mit freundlichen Grüßen



Krinninger Gerhard

Leiter des Caritas-Frühförderungsdienstes/
Fachbereichsleiter „Frühförderung“ im
Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V.

1. Personelle Besetzung



Gisela Hausmann

Erzieherin, Entwicklungspsychologische Beraterin

Aus- und Weiterbildungen:

- Entwicklungspsychologische Beratung für 0-3- Jährige
- Ernährung von Säuglingen
- Babymassage nach Leboyer
- Bewegungsförderung für Kleinkinder
- Gesprächsführung und Wertschätzung
- Musikalische Erziehung bei Kleinkindern
u.v.m.

Tätig im Caritas-Frühförderungsdienst Passau seit 1991, seit 2008 im Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0-3“ mit 18 bzw. 17 Wochenstunden (Änderung ab 1. Juni 2024).



Karin Krinninger

Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin

Aus- und Weiterbildungen:

- Systemische Individual- Paar- und Familientherapie (DGSF)
- Systemisches Elterncoaching
- Systemische Kinder- und Jugendtherapie (DGSF)
- Psychologische Beraterin
- Weiterbildung in Integrativer Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung

Tätig im Caritas-Frühförderungsdienst Passau seit 2017, seit 2022 im Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0-3“ mit 19,5 Wochenstunden (bis 31. August 2024).



Gerhard Krinninger

Diplom-Psychologe univ., Einrichtungsleiter

Aus- und Weiterbildungen:

- Diplom-Psychologe univ.
- Klinischer Psychologe/Psychotherapeut BDP
- Approbation als Psychologischer Psychotherapeut
- Systemischer Supervisor und Organisationsberater im Non-Profit-Bereich
- Weiterbildung in „Integrativer Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Beratung“

- Einrichtungsleiter des Caritas Frühförderungsdienst, Passau
- Zertifizierung als ICF-Trainer der VIFF

Tätig im Caritas-Frühförderungsdienst Passau seit 1994, seit 2004 Einrichtungsleiter des Caritas-Frühförderungsdienstes Passau.



Physiotherapeutin, Entwicklungspsychologische Beraterin

Aus- und Weiterbildungen:

- Entwicklungspsychologische Beratung für 0 – 3 Jährige
- Psychomotorik für Kleinkinder und Vorschulkinder
- Vojta – Therapeutin
- Manual – Therapeutin
- Fortbildung: Bewegungsförderung „Willi Wirbel“ für 2 – 10 Jährige

Tanja Döbler – Pflugbeil

Tätig im Caritas-Frühförderungsdienst Passau seit 1994, seit 2023 im Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0 – 3“, mit 2 bzw. 3 Wochenstunden (Änderung ab 1. Juni 2024).



Kindheitspädagogin B. A., Erzieherin

Aus- und Weiterbildungen:

- in Weiterbildung zur „Integrativen Eltern-, Säuglings- und Kleinkindberatung“

Christina Grünberger

Tätig im Caritas-Frühförderungsdienst Passau seit 2023, im Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0-3“ mit 19,5 Wochenstunden (Änderung ab 01. September 2024).

2. Familien- und kindbezogene Statistik 2024

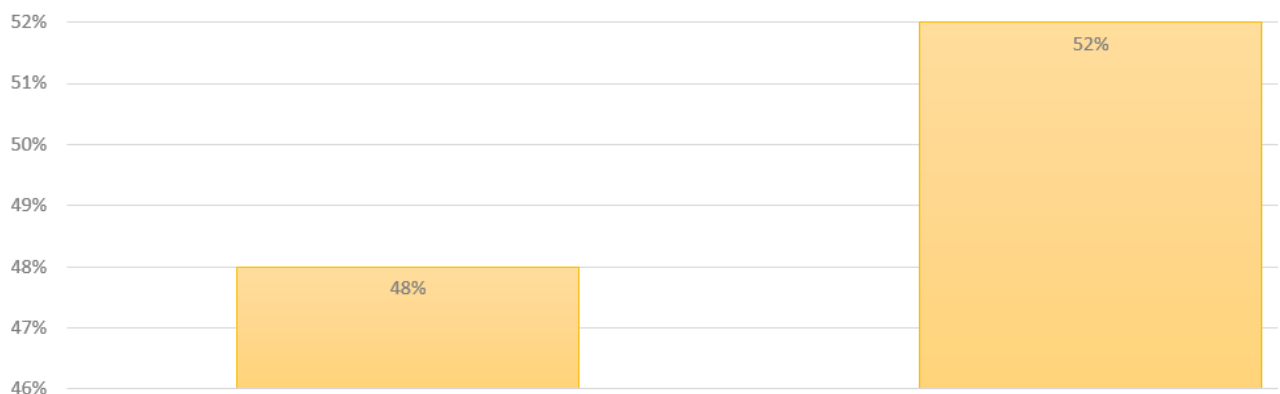
2.1. Anzahl betreuter Kinder

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2024 wurden 88 Familien begleitet. Aus dem Vorjahr wurden 29 Beratungsfälle übernommen, 59 wurden neu angenommen.

Unter diesen Familien sind insgesamt 18 Migrationsfamilien – deren Anteil liegt somit bei 20 Prozent.

2.2. Geschlechterverteilung

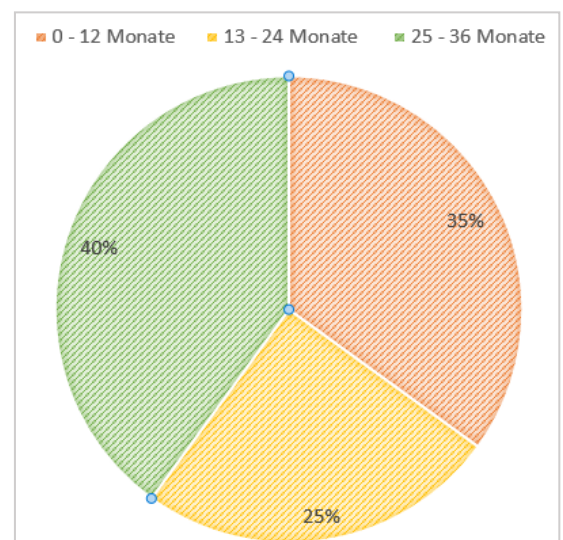
Die Zahl der männlich und weiblich gemeldeten Kinder setzt sich zusammen aus 48 % Mädchen, sowie 52% Jungen:



2.3. Alter der Kinder zum Meldezeitpunkt

Das Alter der Kinder zum Meldezeitpunkt setzt sich wie folgt zusammen:

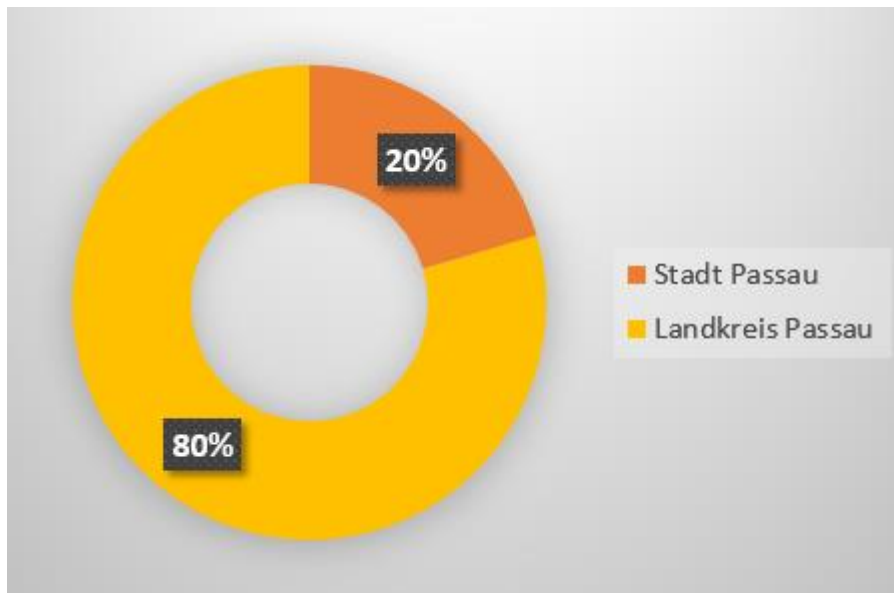
ALTER DER KINDER IN MONATEN	ANZAHL	PROZENT
0-3 Monate	17	19%
4-6 Monate	4	5%
7-9 Monate	2	2%
10-12 Monate	8	9%
13-18 Monate	5	6%
19-24 Monate	17	19%
25-30 Monate	24	27%
31-36 Monate	11	13%



35 % der Kinder waren bei der Erstanmeldung ein Jahr oder jünger, 25 % der Kinder waren bei der Anmeldung im zweiten Lebensjahr (13-24 Monate). 40 % der Kinder befanden sich im dritten Lebensjahr (25-36 Monate).

2.4. Wohnort: Stadt oder Landkreis Passau

Von den 88 betreuten Familien stammen 70 aus dem Landkreis Passau, 18 sind in der Stadt Passau beheimatet. Somit stehen 79,55% aus dem Landkreis der Stadt mit 20,45% gegenüber.

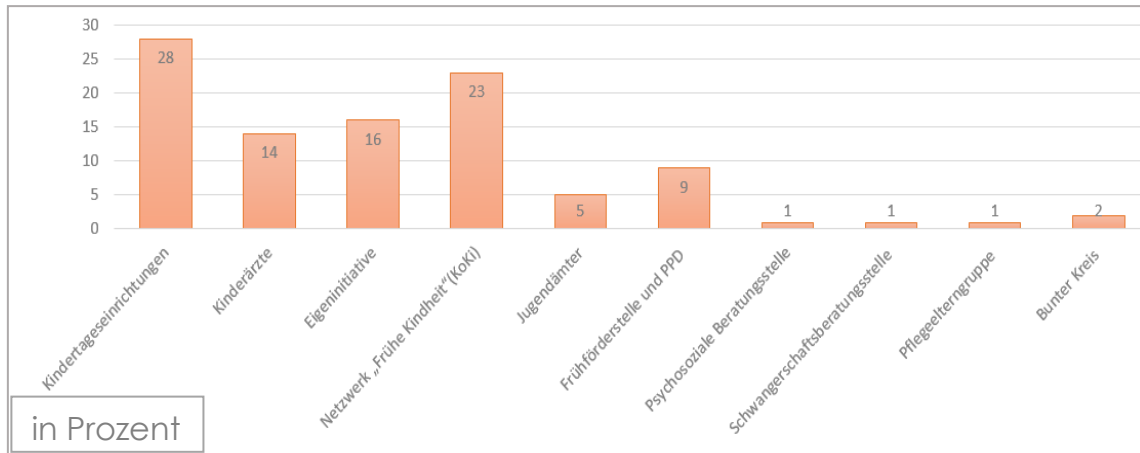


2.5. Anregung zur Anmeldung

Der Hinweis auf das Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0-3“ erfolgte durch folgende Berufsgruppen, Einrichtungen und Stellen:

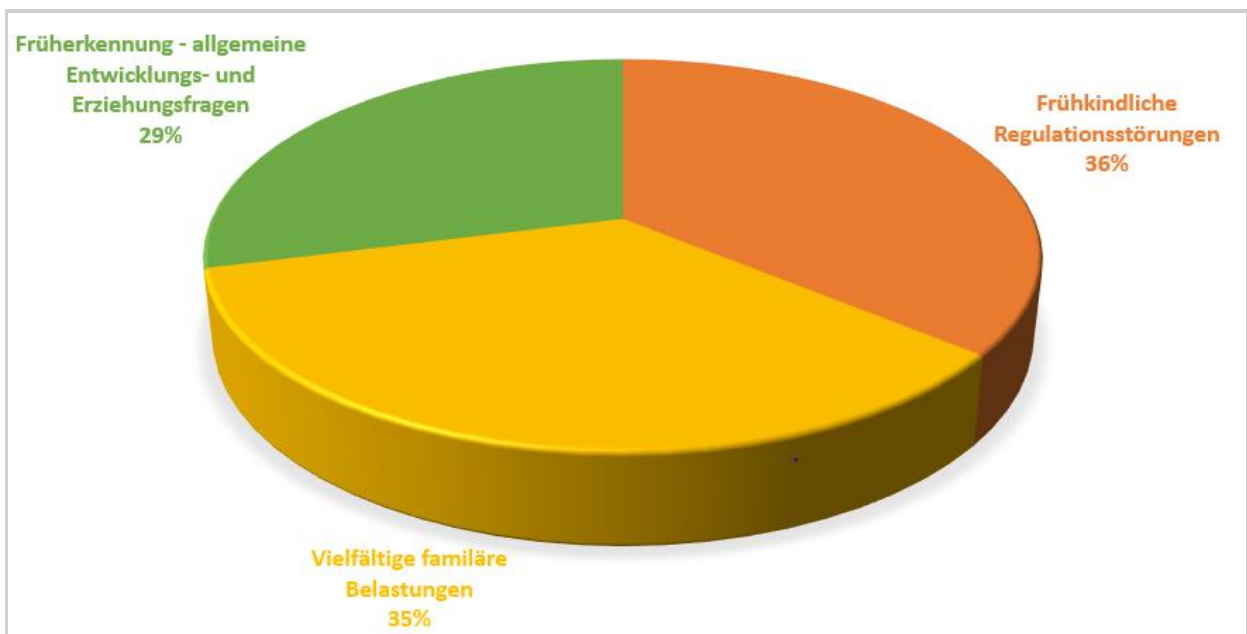
STELLEN	ANZAHL	PROZENT
Kindertageseinrichtungen	25	28%
Kinderärzte	12	14%
Eigeninitiative	14	16%
Netzwerk „Frühe Kindheit“ (KoKi)	20	23%
Jugendämter	4	5%
Frühförderstelle und PPD	8	9%
Psychosoziale Beratungsstelle	1	1%
Schwangerschaftsberatungsstelle	1	1%
Pflegeelterngruppe	1	1%
Sonstige Beratungsstellen: Bunter Kreis	2	2%

Das Säulendiagramm zeigt deutlich, wie vielfältig die Wege sind, die die Familien zu dem Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0 – 3“ führen.



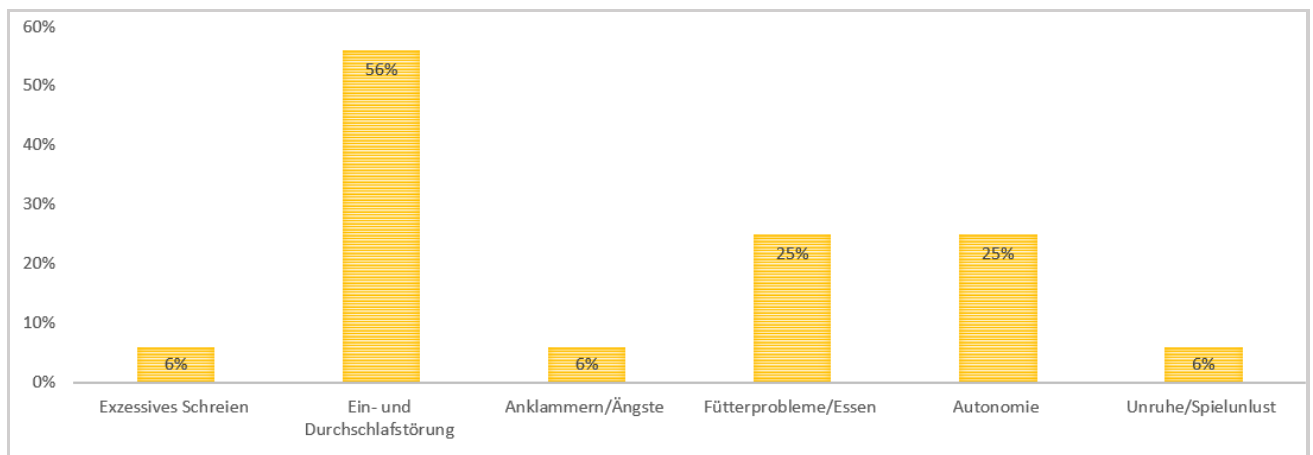
2.6. Vorstellungsgründe

	Anzahl	Prozent
Frühkindliche Regulationsstörungen der Kinder	32	36%
Vielfältige familiäre Belastungen und geringe Ressourcen	31	35%
Allgemeine Fragen zur Entwicklung und Erziehung des Kindes bzw. Früherkennung von Entwicklungsrisiken	25	29%



Die frühkindlichen Regulationsstörungen verteilen sich wie folgt (Mehrfachnennungen möglich):

FRÜHKINDLICHE REGULATIONSPROBLEME	ANZAHL	PROZENT
Exzessives Schreien	2	6%
Ein- und Durchschlafstörung	18	56%
Anklammern/Ängste	2	6%
Fütterproblem/Essen	8	25%
Autonomie	8	25%
Unruhe/Spielunlust	2	6%



2.7. Anzahl durchgeführter Termine

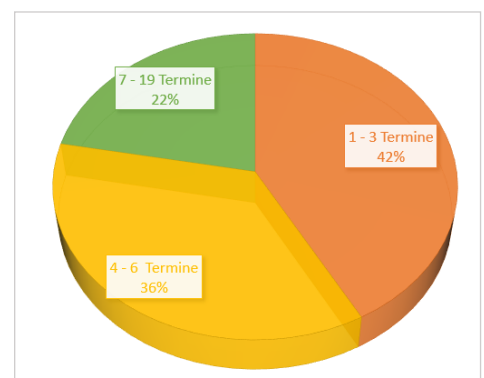
Es fanden 438 Kontakte mit den Kindern und ihren Eltern statt. Die Termine dauerten in der Regel ein bis zwei Stunden. Die Beratungen fanden mobil oder ambulant statt. Die Anzahl der Termine pro Familie im Jahr 2024 lag zwischen einem und 19 Terminen.

Lag bei einem Kind ein frühkindliches Regulationsproblem vor, konnte die Beratung im Durchschnitt nach 4 Terminen abgeschlossen werden.

Bei vielfältigen familiären Belastungen war eine intensivere Betreuung und Begleitung über einen längeren Zeitraum notwendig.

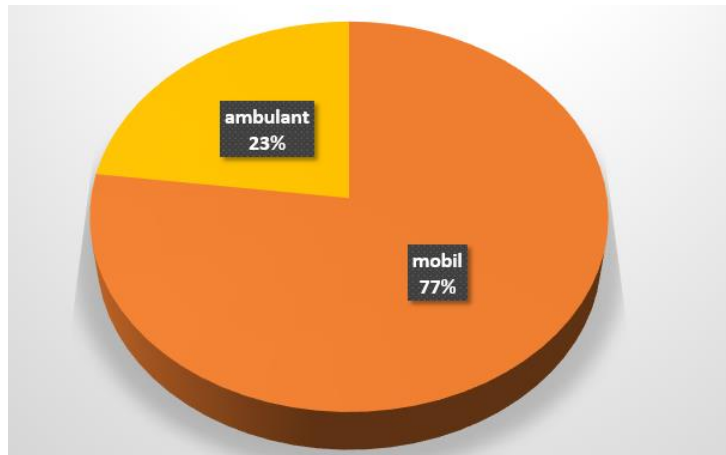
Insgesamt ergab sich folgende Verteilung von Beratungsterminen pro Familie:

ANZAHL AN BERATUNGSTERMINEN PRO FAMILIE 2024	HÄUFIGKEIT	PROZENT
1 – 3 Termine	37	42%
4 – 6 Termine	32	36%
7 – 19 Termine	19	22%



2.8 Anzahl von Hausbesuchen gegenüber Terminen in der Beratungsstelle

Von den 438 durchgeführten Terminen fanden 337 mobil statt, d. h. zuhause oder in der Kindertageseinrichtung und 101 Termine ambulant.

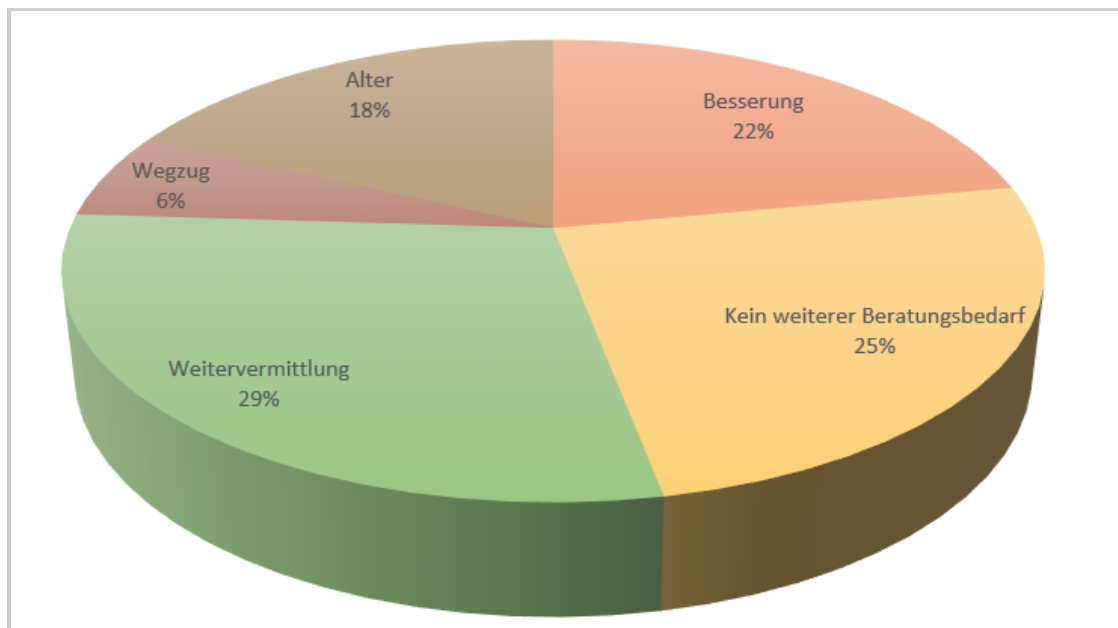


2.9. Beendigung der Beratung

51 Beratungsfälle von den 88 im Jahr 2024 betreuten Fällen wurden abgeschlossen, das entspricht 58 Prozent. Bei 42 Prozent und somit bei 37 Familien geht die Betreuung auch im Jahr 2025 weiter.

In 22% der Fälle wurde eine Besserung erreicht, bei 13 Familien (25%) war keine weitere Beratung mehr nötig.

In 15 Fällen (29%) wurden die Kinder weitervermittelt, davon 13 Kinder an die Interdisziplinäre Frühförderstelle und zwei Kinder wurden durch ambulante bzw. stationäre Jugendhilfe weiterbegleitet. 3 Kinder (6%) schieden wegen Wegzug, 9 Kinder (18%) wegen Erreichung der Altersgrenze aus dem Beratungsangebot 0 – 3 aus.



2.10. Fallbezogene Zusammenarbeit und Vernetzung

Gespräche, Telefonate und Absprachen - bezogen auf ein Kind und seine Familie - fanden mit folgenden Institutionen bzw. Fachkräften statt:

Kindertageseinrichtungen, Kinderärzte, „Koordinierende Kinderschutzstelle“ (KoKi), Jugendämter, Frühförderstelle, Erziehungsberatung und Sozialpädagogische Familienhilfen (SPFH).

In den Familien mit vielfältigen Belastungen waren immer auch andere Stellen wie Psychosoziale Beratung, Schwangerschaftsberatung, Bunter Kreis, SPFH, Tagesmütter oder Haushaltshilfen tätig.

3. Vernetzung, Gremienarbeit und Arbeitskreise

Es fanden im Rahmen des Beratungsangebots „Die wichtigen Jahre 0 – 3“ diesbezüglich folgende Termine statt:

- Fachteamsprecher:Innen Runde: 30.01.2024 / 09.04.2024/ 13.06.2024/ 14.11.2024
- Teilnahme an den Arbeitskreisen des Diözesan – Caritasverbandes „Frühe Hilfen“ am 14.05.2024 und 22.10.2024
- Teilnahme am Netzwerktreffen „Begleitet aufwachsen“ im Rahmen des Kinder- und Familiengesundheitsnetzwerkes Ostbayern (KiGO) am 16.05.2024
- Netzwerktreffen mit der Koordinierenden Kinderschutzstelle Passau Stadt und Passau Landkreis (KOKI) am 25.06.2024

- Netzwerkstreffen mit dem Präventionsteam (Pädagogischen – Psychologischen Dienst) des Caritas – Frühförderungsdienstes Passau (PPD) im Jahr 2024 am:
24.01.2024/ 21.02.2024/ 20.03.2024/ 15.05.2024/ 24.07.2024/ 02.10.2024/ 27.11.2024
- Netzwerkstreffen mit dem Gesamtteam des Caritas – Frühförderungsdienstes Passau am
07.02.2024/ 02.10.2024/ 16.10.2024

4. Multiplikatorenfunktion

Über das Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0 – 3“ wurde fachliches Wissen über Säuglinge und Kleinkinder im Jahr 2024 weitergegeben an:

- Vortrag im Elternkurs „Fit fürs Kind“ der katholischen Schwangerschaftsberatungsstelle in Passau am 19.07.2024 und am 22.11.2024.
- Einzelberatungen des Fachpersonals; Je nach Bedarf in den Kindertageseinrichtungen (Stadt und Landkreis Passau)

5. Fallsupervision, Fort- und Weiterbildung

Im Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0 – 3“ wurden 2024 im monatlichen Turnus Fälle besprochen, interne und externen Fortbildungen besucht und Treffen mit den Beratern der „Integrative Säuglings- Kleinkind- und Elternberatung“ wahrgenommen:

- Monatliche interne Fallbesprechungen und Interventionen im Team „Die wichtigen Jahre 0-3“
- Fallbesprechungen bzw. Interventionssitzungen mit den Beratern „Integrative Säuglings- Kleinkind- und Elternberatung“ aus anderen Einrichtungen
(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern aus Passau, Altötting und Deggendorf; Frühförderstellen Passau und Freyung, SPZ/Kinderklinik Passau): am 23.01.2024/ 18.06.2024/ 15.10.2024
- Interne Fortbildung „Medien“ am 15.01.2024
- Forum „Frühe Kindheit“ - „Kindliche Entwicklung im Fokus von Normalität, Abweichung und (Psycho) Pathologie am 19.4.2024/ 20.04.2024
- Weiterbildung „Integrative Säuglings- Kleinkind- und Elternberatung“ an der Deutschen Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V. am 11.10.2024/ 12.10.2024/ 15.11.2024/ 16.11.2024/ 29.11.2024/ 30.11.2024/ 06.12.2024/ 07.12.2024

6. Zusammenfassung

Das Beratungsangebot „Die wichtigen Jahre 0-3 - Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern in Stadt und Landkreis Passau“ des Caritas-Frühförderungsdienstes Passau gibt es seit dem 1. April 2008.

Finanziert wird das Beratungsangebot von Landkreis und Stadt Passau, sowie vom Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Als Fachkräfte sind ein Diplom-Psychologe, eine Sozialpädagogin B.A., eine Kindheitspädagogin B.A., sowie zwei Entwicklungspsychologische Beraterinnen (davon eine Erzieherin, sowie eine Physiotherapeutin) gemeinsam mit insgesamt 39,5 Wochenstunden tätig.

„Die wichtigen Jahre 0-3“ unterstützen die Familien beim Beziehungsaufbau zu ihrem Kind in den ersten drei Lebensjahren. Eine positive Beziehungserfahrung mit seinen Eltern ist die Grundlage für eine günstige Entwicklung des Kindes im weiteren Lebensverlauf.

Folgende fünf Aufgabenbereiche umfasst das Angebot:

1. Die Beratung von Eltern eines Säuglings/Kleinkindes mit frühkindlichen Regulationsstörungen
2. Die Beratung von Familien mit vielfältigen Belastungen und geringen Ressourcen
3. Die Beratung von Eltern mit Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihres Kindes
4. Die regionale Vernetzung mit anderen Diensten und Hilfen für Familien mit kleinen Kindern
5. Die Umsetzung von Multiplikatorenaufgaben

In 16 Jahren hat sich das Beratungsangebot soweit etabliert, dass sich 16% der Familien in Eigeninitiative bei uns melden.

Insgesamt lässt sich im Vergleich zu den vorherigen Jahren feststellen, dass der Anteil an Vernetzungsarbeit, Supervision und Fortbildungen deutlich mehr Raum eingenommen hat – für uns ist es eine wichtige Säule um eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können.

Die Herausforderungen in den jeweiligen Familien sind komplexer geworden und benötigen eine längere Verweildauer, sowie eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen zum Wohle der Kinder.

Die mobile Arbeit zeichnet das Angebot in besonderer Weise aus und schafft eine unkomplizierte Möglichkeit der Inanspruchnahme für alle Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.

Durch den niederschweligen und präventiven Charakter des Angebotes haben Familien die Chance auf eine individuelle und fachliche Begleitung in den ersten drei Lebensjahren – ein großer Mehrwert für unsere Region.